

„Die Welle“



Ein Theaterprojekt der
Arbeitsgemeinschaft
Mundarttheater Franken e.V. für
Jugendliche im Alter zwischen
14 und 24 Jahren.

Die Regisseurin

Susan Rose ist eine britische
Schauspielerin und Theater-
pädagogin. Gemeinsam mit den
Jugendlichen wird sie das Stück
erarbeiten und inszenieren.
Sie freut sich sehr ein Teil dieses
Projekt es sein zu dürfen.

Das Stück

Wie entsteht Faschismus?
Diese Frage wurde einem Lehrer
von seinen Schülern gestellt, er
wusste keine einfache Antwort
darauf. Deshalb entschloss er sich
zu einem ungewöhnlichen
Experiment. Er möchte seinen
Schülern beweisen, dass
Anfälligkeit für faschistoides
Handeln und Denken immer und
überall vorhanden ist. Doch die
„Bewegung“ die er auslöst, droht
ihn und sein Vorhaben zu
überrollen: Das Experiment gerät
außer Kontrolle.

„Ihr seid nicht Schuld an dem,
was war, aber verantwortlich,
dass es nicht mehr geschieht.“

Max Mannheimer



Das Projekt geht über sieben Probenwochenenden. Die Teilnahme ist nach dem 1. WE bis zum Ende der Theateraufführungen verpflichtend.

Termine:

- 1. WE 20.-22.1.2017** Rügheim
Kennenlernen, Ausprobieren.
Entscheidung: Wer ist dabei?
 - 2. WE 10.-12.2.2017** Rügheim
Einstieg in „die Welle“,
weitere Planungen, Ablauf etc
 - 3. WE 3.-5.3.2017** Ort noch nicht bekannt
Intensivproben
 - 4. WE 7.-9.4.2017** Ort noch nicht bekannt
Intensivproben
 - 5. WE 2.-4.6.2017** Ort noch nicht bekannt
Intensivproben
 - 6. WE 8.-10.9.2017** Ort noch nicht bekannt
Auffrischung, Einübung, Festigung
 - 7. WE 22.-24.9.2017** Ort noch nicht bekannt
Feinjustierung, Generalprobe
- Okt./ Nov. 2017 WE Aufführungen**
Tournée an verschiedenen Orten

Teilnahmegebühr 150,00 €
für Übernachtung/ Verpflegung
für die 7 Proben-Wochenenden

Bewerbungen bis zum 27.11.2016

Fragen? - Einfach anrufen bei den
Jugendbeauftragten
Heike Pfänder 09846/ 976890
Elke Kolb 09834/449
Anmeldeformular unter
www.mundart-theater-franken.de
heike.pfaender@t-online.de
elke@pc-kolb.de



Dies ist ein Projekt der
**Arbeitsgemeinschaft
Mundart-Theater
Franken e. V.**



Gefördert durch den
**Kulturfonds Bayern
Bildung und Kultur**